

DER BEGINN EINER WUNDERBAREN FREUNDSCHAFT

Der GPS-Kartenplotter GEONAV 4GIPSY und die Platinum-Software von NAVIONICS eroberten auf einen Schlag das Herz von OCEAN7-Chefredakteur Thomas D. Dobernigg. Schuld daran waren zwei kurze Sätze im Handbuch.



01 HAFENHANDBUCH. Die Software von NAVIONICS bietet eine fast unendliche Fülle an Informationen.

02 GEZEITENTABELLE. Tidenhub als Grafikdarstellung, Sonnenauf- und Untergang, Mondphasen.

03 SATELLITENBILD. Anschauliche Ansichten der anzusteuenden Küsten.

04 DETAILKARTEN. Ankermanöver und Schwjokreise sind hier mitgeplottet und abgespeichert.

Ich liebe neue technische Geräte – solange ich sie problemlos bedienen kann, ohne dafür ein Seminar an der Uni besuchen zu müssen. Ich liebe auch Handbücher, weil nirgendwo sonst so fantastische Stilblüten zu entdecken sind. Zwei Beispiele? Gerne:

„Bemerken Sie sich vor der Aufsetzung, dass der Bewegungs-sensor am empfindlichsten nicht auf die naher kommende oder weggehende, sondern auf die durch die Absuchungsgegend schiebende Bewegung ist, setzen den Sensorkopf diagonal auf die Schutzgegend hindurch.“ Oder:

„Normalarraige reigl nach Druck unff SI sbwechsalnd Siunden und Minuien/ Monal an Tào an.“

Wenn ich nach derartigen Anleitungen ein kompliziertes Gerät in Betrieb nehmen soll, werfe ich sofort das Handtuch und verlasse mich darauf, selbst die Funktionsweisen herauszufinden. Die Menüführung ist aber in den seltensten Fällen selbst erklärend. Bei meinem Mobiltelefon zum Beispiel. Oder das Umprogrammieren meines DVD-Gerätes auf Sommerzeit. Da bleibt jemandem wie mir meist nur der demütigende Gang zu einem Kind aus dem Bekannten- oder Verwandtenkreis, möglichst ein Kind im frühen Volksschulalter. Das nimmt das Gerät in die Hand, drückt ein paar Knöpfe und sagt: „Ist doch babyleicht.“

Jetzt hatte ich vor mir ein kleines, handliches Päckchen mit einem GPS-Kartenplotter GEONAV 4GIPSY im Handyformat, einigem Zubehör an Kabel und Halterungen sowie einer CompactFlash-Karte mit der neuen Platinum-Software von NAVIONICS,

die laut Werbung wahre Wunderdinge können soll.

Mit dabei – das unvermeidliche Handbuch. Dunkelblau, kompakt, allein der deutschsprachige Teil 92 Seiten dick. Mir trat der Schweiß auf die Stirn. Doch schon nach wenigen Seiten entdeckte ich die für mich erlösenden Sätze: „Wir empfehlen eine intuitive Bedienung des Plotters. Er kann durch eine falsche Bedienung auf keinen Fall beschädigt werden.“

Was soll ich sagen? Es kam genau so wie in „Casablanca“, dem Film-Klassiker mit Humphrey Bogart und Ingrid Bergmann: Es wurde der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Einer Freundschaft zwischen der Symbiose NAVIONICS und GEONAV einerseits und mir andererseits.

Speicherkarte einlegen, Akku aufladen, Gerät starten – alles kein Problem. Für alles weitere verließ ich mich auf den Satz von der „intuitiven Bedienung“. Erst an Bord der Yacht im Hafen von Tropea nahm ich das Ding dann endgültig in Betrieb. Wegpunkteingabe, Routenerstellung, Zoomen der elektronischen Seekarte – alles kinderleicht.

Und die Darstellung auf dem großen Farbdisplay: einfach optimal. Selbst bei direkt einstrahlender Sonne im Cockpit ist jedes Detail auf einen Blick zu erkennen. Die mitgelieferte Halterung fixiert das Gerät mit zwei Schrauben am Bügel hinter dem Steuerrad und es ist somit immer im Blickfeld des Steuermanns. Nachdem die Grundelemente bis hin zum Speichern der abgesegelten Route ganz einfach zu bedienen waren, erwachte in mir die Neugier, was Software und Gerät sonst noch so drauf haben.

Bisher immer ein Verfechter auf Papier gedruckter Karten, Handbücher, Revierbeschreibungen etc., wurde ich von dem gerade handteller großen Ding immer begeisterter. Ein Klick auf ein kleines Symbol im Zielhafen öffnet ein Fenster, über das alle Informationen zu der angepeilten Marina angezeigt wurden, bis hin zu aktuellen Telefonnummern, Fotos und Hinweisen für Ansteuerung und Liegeplätze, Tipps für Einkäufe, Schiffsreparaturen und Restaurants. In der Bibliothek nehmen derartige Informationen sonst normalerweise gut einen halben Meter Platz ein.

Eine leicht zu findende Einstellung im Startmenü ermöglicht es, Satellitenbilder über die Karte von Land und Marina zu legen, die so genau sind, dass man sogar erkennen kann, wie viele Schiffe zum Zeitpunkt der Aufnahme in dem Hafen lagen.

Ein weiterer Hit der Platinum-Software von NAVIONICS ist die 3D-Anzei-

ge der Karte von dem Bereich um die aktuelle Bootsposition. Dabei kann mit dem Cursor der Aussichtspunkt beliebig verändert und mit der Zoomtaste vergrößert oder verkleinert werden. Die aktuelle Wassertiefe unter der jeweiligen Schiffposition wird in diesem Modus ebenfalls exakt angezeigt. Für Törns in Tidengewässern liefert das Gerät graphisch Gezeiten und Strömung in Bezug auf die aktuelle Position.

Mit einem Stromanschluss mit Adapter für den Zigarettenanzünder kann das 4GIPSY an Bord jederzeit aufgeladen werden und ist dann wieder für viele Stunden netzunabhängig einsatzbereit.

Wer mit GEONAV und der Platinum von NAVIONICS nicht nur auf See, sondern auch mit dem Auto unterwegs ist, für den gibt es den mitgelieferten Audio-Anschluss inklusive Kopfhörer. Das Ding lotst den Fahrer nämlich auch auf den Straßen Europas auf kürzestem Weg an das gewünschte Ziel. Und das mit perfekter Sprachführung. ✪



7 TASTEN ZUM GLÜCK. Der 4GIPSY ist einfach zu bedienen. Die NAVIONICS-Software bietet sogar 3-dimensionale Ansichten und Satellitenbilder.



„WIR EMPFEHLEN EINE INTUITIVE BEDIEUNGSWEISE DES PLOTTERS.“

ZITAT AUS DEM HANDBUCH

WWW.ALLESYACHT.AT

WWW.YACHTELEKTRONIK.AT

WWW.GEONAV.IT